



Agnihotra

Reinigung und Energetisierung von Erde und Mensch

Was auch immer das Jahr 2012 bringen wird, eines dürfte feststehen: Es müssen Veränderungen geschehen, wenn wir unserem Planeten helfen wollen. Vor allem eine Reinigung der Umwelt, aber auch ein globales reineres Denken sind dringend notwendig.

So manchem mag dies aussichtslos erscheinen; was kann ein Einzelner schon bewirken?

Die Antwort darauf wurde bereits vor Tausenden von Jahren gegeben. In den Veden, die ältestes Menschheitswissen enthalten, wurde beschrieben, wie eine Reinigung von Erde, Luft und Wasser möglich ist und ein Leben in Gesundheit, Harmonie und in Übereinstimmung mit den Schöpfungsgesetzen erfolgen kann.

Dieses Wissen wurde 1944 von einem indischen Meister mit Namen Shree Gajanan Maharaj (sprich: Schri Gadschanan Maharadsch) wiederbelebt. Er schuf den „Fünffachen Pfad“, der die Quintessenz vedischen Wissens ent-

hält. Die ersten vier Punkte bewirken eine Änderung im Denken, Handeln und Gemüt des Menschen:

Daan

Selbstloses Teilen mit anderen, um Geben und Nehmen ins Gleichgewicht zu bringen und Nicht-Verhaftung zu erlangen

Tapa

Übungen zur Selbstdisziplin, um seine Schwächen in Stärken zu verwandeln

Karma

Rechtes Handeln, denn, was man sät, erntet man

Swadhyaya

Selbsterforschung, was zur wahren Selbsterkenntnis und zur Befreiung führen kann

Der fünfte Punkt ist Yagna (wissenschaftliche Umschrift: Yajña). Yagna ist ein Oberbegriff für uralte Feuertechniken, von denen **Agnihotra** die grundlegende ist. Feuertechniken finden sich in vielen alten Kulturen und Religionen, gerieten jedoch im Lauf der Jahrtausende in Vergessenheit.

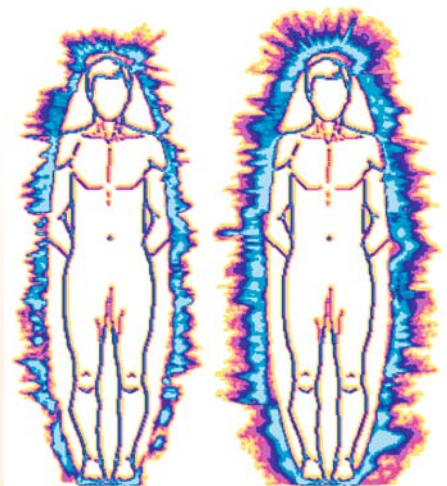
Mit der Wiederbelebung reiner Yagnas ist eine umfassende Hilfe für den gesamten Planeten möglich. Es wurde festgestellt, dass mit Agnihotra eine Reinigung von Erde, Luft und Wasser erreicht werden kann; es unterstützt die Gesundheit von Mensch, Tier und Pflanze; es harmonisiert das Wetter, wirkt positiv auf Psyche und Geist und hebt die feinstoffliche Energie spürbar an. Durch die Umweltverschmutzung veränderte Elemente wie auch radioaktive Strahlungen werden durch Agnihotra positiv beeinflusst – das gesamte Ökosystem kann harmonisiert werden. Nichts wird zerstört, sondern neu strukturiert und umgewandelt.



Agnihotra wirkt nach dem System der Resonanz. In alten Schriften wird es wie folgt beschrieben:

Heile die Atmosphäre und die geheilte Atmosphäre heilt dich.

Mit Atmosphäre ist hier nicht nur die Lufthülle um den Planeten gemeint, sondern auch die feinstoffliche Atmosphäre, welche im besonderen Maße unsere Stimmung und unser Handeln beeinflusst.



HP vor Asche-Einnahme und danach

Beim Agnihotra werden zu Sonnenauf- und Sonnenuntergang spezielle, vorgegebene Zutaten in einem pyramidenförmigen Kupfergefäß verbrannt. Dabei wird ein Mantra gesungen, welches exakt auf die Schwingungsverhältnisse von Sonnenauf- bzw. Sonnenuntergang abgestimmt ist. Die Zutaten bewirken stark reinigende und ausgleichende Effekte. Wissenschaftliche Studien ergaben, dass in der unmittelbaren Umgebung von Agnihotra pathogene Keime bis zu über 90% reduziert werden.

Bei einem Giftgasunglück 1984 in Bhopal (Indien), bei dem es ca. 25.000 Tote gab, konnten einige Menschen in direkter Nähe der Katastrophe überleben, weil sie während der Zeit Yagna ausführten.

Inzwischen hat sich Agnihotra auf der ganzen Welt verbreitet. Die Durchführung von Agnihotra und Anwendung der anfallenden mineralstoffreichen, hochenergetischen Asche wird **Homa-Therapie** genannt. Sie wird in verschiedenen Bereichen eingesetzt - mit oft an Wunder grenzenden Erfolgen. So half sie z. B. in Mittel- und Südamerika bei einer Pilzkrankheit (Sigatoka negra), der zahllose Plantagen zum Opfer fielen und gegen die es sonst kein Mittel gab. Viele Menschen finden durch Agnihotra Linderung bei ihren Leiden, seien sie nun körperlicher oder seelischer Natur - selbst bei „unheilbaren“ Krankheiten. Bei Suchtproblematiken ist Agnihotra eine unschätzbare Hilfe. In Südamerika werden die außergewöhnlichen Erfolge oft von Ärzten, Wissenschaftlern oder Landwirtschaftsministerien bestätigt (www.homa1.com).



Agnihotra-Kristallbilder nach Dr. Emoto zeigten äußerst harmonische Wasserkristalle, einmal sogar mit 8 Kristallspitzen, was bisher einzigartig ist. Über Kirlianfotografie wird beim Menschen die unmittelbare Harmonisierung des

Energiekörpers durch Agnihotra sichtbar. Lücken im Energiefluss werden weitgehend geschlossen und die Eigenenergie nimmt deutlich zu. Es kann Harmonie im gesamten Körper und in der Psyche erzeugt werden.

Für die geistige Entwicklung ist Agnihotra eine unschätzbare Hilfe. Es reinigt den Energiekörper und ermöglicht es, dass Gemüt und Verstand von Liebe durchdrungen werden. Der Zustand „Nicht mein Wille, sondern Dein Wille geschehe“ ist durch die regelmäßige Ausübung von Agnihotra erreichbar.

Seit 1988 wird am „Homa-Hof Heiligenberg“ die Homa-Therapie mit großen Erfolg in der Landwirtschaft angewandt. Es kann damit auf jegliche künstliche Düngemittel und Pestizide verzichtet werden, bei gleichzeitiger Zunahme von Größe, Geschmack, Haltbarkeit und Gesundheit der Pflanzen. Der landschaftlich wunderschön gelegene Homa-Hof wird vom gemeinnützigen „Verein für Homa-Therapie“ betrieben und dient vor allem der Verbreitung von Agnihotra. Man kann sich dort von den Ergebnissen überzeugen und in kostenlosen Informationsveranstaltungen Agnihotra erlernen.

Es gibt wohl kaum etwas Vergleichbares, das so einfach ist, derart reinigend wirkt und die feinstoffliche Energie so sehr erhöht, wie Agnihotra.



Weitere Informationen unter www.homa-hof-heiligenberg.de und www.heigl-verlag.de



Literatur:

„Agnihotra - Ursprung, Praxis und Anwendungen“;
„Der kleine Fakir Namu und der Fünffache Pfad“;
CD: „Agnihotra- und Yagna-Mantras zum Üben“; alle:

Verlag Horst Heigl, Oberhaslach 6, D - 88633 Heiligenberg; Tel. 07554/283